

# **Neuere Literatur zum Schriftspracherwerb mit der Anlauttabelle**

**Beitrag von „sally50“ vom 6. Mai 2003 23:34**

Ja, Lesen durch Schreiben.

Ich habe den Kindern auch Lese-Mal-Blätter angeboten (Tobi), außerdem hatten wir immer eine Art Werkstatt zu einem SU-Thema.

Angefangen habe ich mit der Anlauttabelle. Wir haben besprochen, wie man damit arbeiten kann und ein paar Übungen dazu gemacht, um die Begriffe zu klären. In einer kommenden Klasse würde ich immer mit individuellen Anlauttabellen arbeiten.

Schreibanlässe fand ich in dem Buch von Ulla Ehrmann "Bücher lesen von Anfang an".

Ich habe viel vorgelesen und die Kinder haben dazu gemalt und geschrieben. Sie hatten damals schon ein Tagebuch (eine dicke Kladde), in das sie heute noch schreiben. Gleichzeitig durften sie aber immer alles dort hineinschreiben, was sie wollten. Anfangs habe ich noch übersetzt, d.h. die Texte noch einmal darunter geschrieben, aber nur so lange, bis man die Texte lesen konnte. Die Kinder hatten eine kleine Übungsbox, in der sie eigene und auch Klassenwörter gesammelt und geübt haben. Diese Box benutzen sie heute zu Hause, in der Schule haben wir ein PC-Programm dafür.

Alle Arbeitsmittel versuche ich so auszusuchen, das sie selbsterklärend sind.

Heidi<br>